

Die frühen Leßner Eintragungen / Zeittafel

Landbuch des Amtes Bayreuth 1382 - 1388 (frühere angenommene Datierung 1386 - 1392)

Die Eintragungen im Bayreuther Landbuch sind leider nicht datiert. Da sich allerdings die folgende zwei Eintragungen in der Mitte des Buches fanden, kann hier von einem Zeitrahmen zwischen 1385 und 1386 ausgegangen werden.

Eintrag zu Trepsendorff (= Dressendorf, heute Gem. Goldkronach / Ofr.) hat 1 hofe 8 lehen u .etliche verzinshafte Selden (Mhd. für Wohnstätten, Wohnhäuser / Katen mit etwas Land)

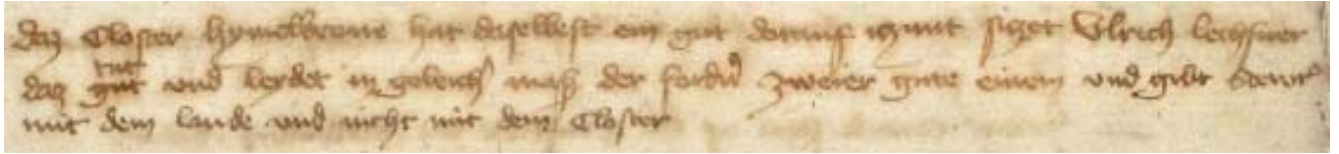


Abb. 1

Das Closter hymelkrone (Himmelkrone) hat daselbst ein gut izunt (jetzt) sizet **Ulrich Lechsner** dazu, tut und leytet in geleichen maß der vordern zweier gute einem und gibt Steuer mit dem Lande und nicht mit dem Closter.

Anmerkung: Himmelkron, Kloster und Ort, heute Ortsteil von Bad Berneck im Fichtelgebirge

Eintrag zu Ramstental (Ramsenthal, heute Ortsteil von Bindlach / Ofr.)



Abb. 2

Lechsner von kranach (kronach, später Goldkronach) ein gut.

Lehenbuch des Burgrafen Johann III. zu Nürnberg (1369 - 1420)

Eintrag 1404

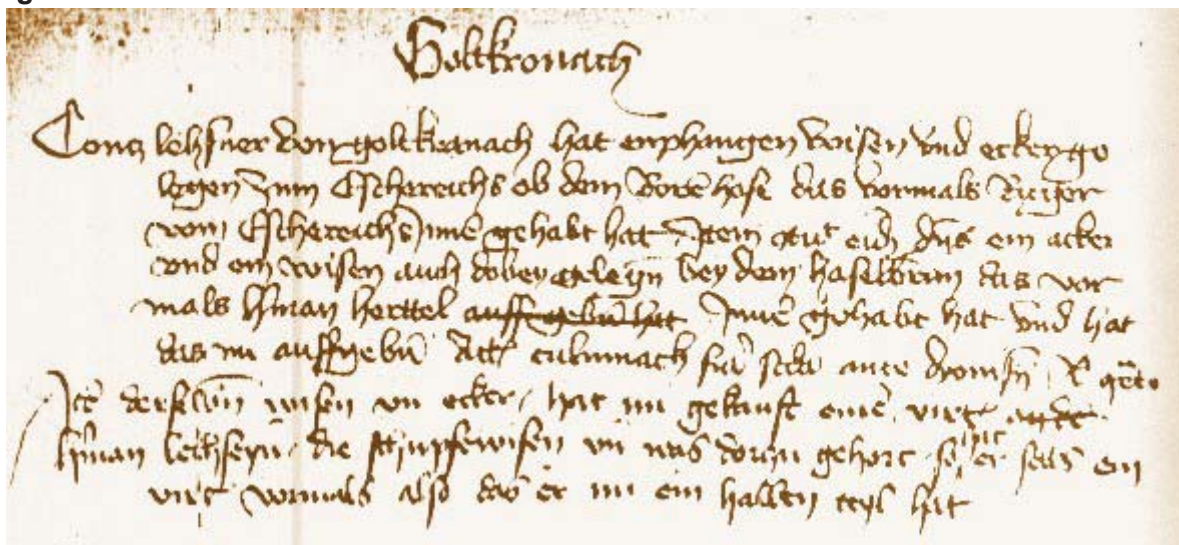


Abb. 3

Goltkranach

Conz Lehsner von Goltkranach (heute Goldkronach) hat enphangen wisen und ecker gelegen zum Eschereichs ob dem Rorenhofe das vormals Ruger vom Eschereichs inne gehabt hat. Item (ebenso) tut auch die ein acker und ein wisen auch dabey gelegen bey dem Haselbrunn das vormals Hermann Herttel auffgegeben inne gehabt hat und hat das nu auffgegeben. Aet. ~~culmbach~~ (Kulmbach) fer. II. ante Dionysii anno 1404 *) Item derselben wisen un ecker hat nu gekauft einen viertel Sch Hermann Lechseyner, die schupfwiesen un was dazu gehört, so hat er selbst ein viertel vormals, also das er nu ein halbes teyl hat.

*) Geschehen kulmbach den **24.02. Anno1404**

Eintrag 1418

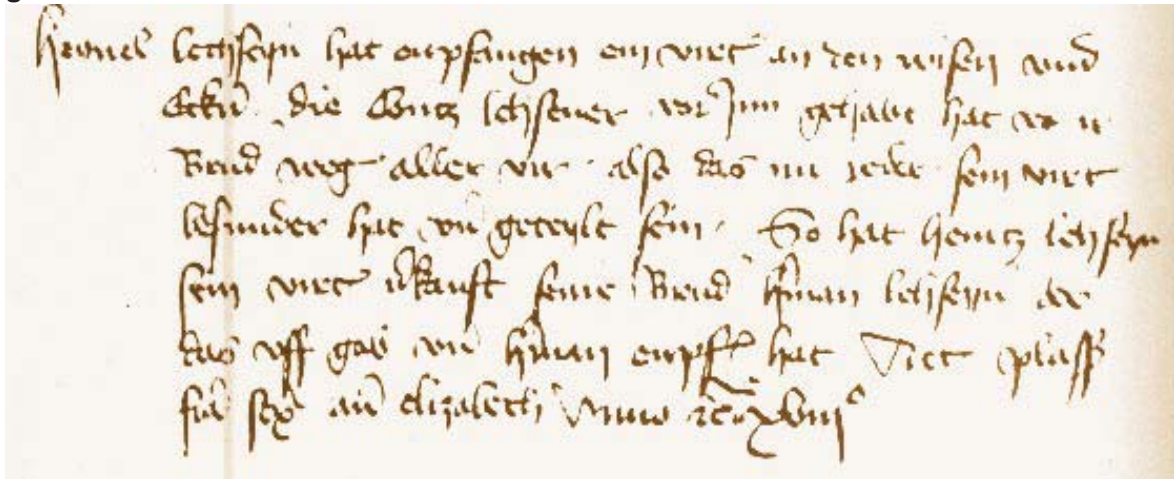


Abb. 4

Heynel Lechseyner hat empfangen ein viertel an den wißn (Wiesen) und ecker die **Conz Lehsener** vor inne gehabt vom Bruder wegen alle vier, also das nu jeder sein viertel besunder hat un geteylt sey. So hat Heinz Lechseyner sein viertel verkauft seinen Bruder Hermann Lechseyner der das uff gab un Hermann empfangen hat. Act Plass. fer. VI ante Elisabeth anno 1418 (geschehen Plassenburg Freitag vor Elisabeth, Jahr 1418 = **18.11.1448**)

Lehenbuch des Burggrafen Friedrich VI. zu Nürnberg (1371 - 1440)

Ab 1415 als Friedrich I. Kurfürst von Brandenburg, welches er 1417 als Lehen erhielt

Eintrag 1421

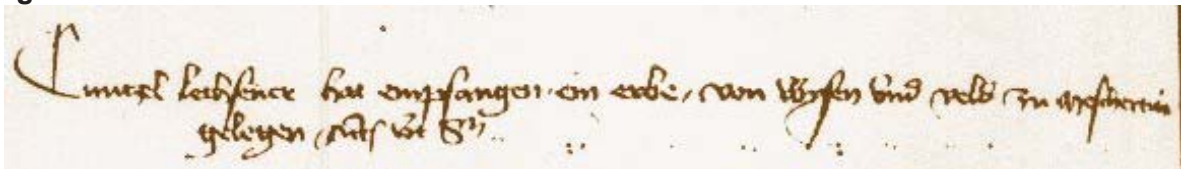


Abb. 5

Kunzel (Conz) Lechsener hat empfangen ein erbe von wysen und velt zu Meschereichs gelegen. Actum ut supra 1421 (geschehen wie oben 1421)

(Obiger Eintrag in der Seite lautet: Act. Beyreut III. ante Petrus Nolasci Confessarius = **28.01.1421**)

Gewerkenbuch Goldkronach aus den Jahren 1481 / 83, bearbeitet von W. G. Neukam

Einträge 1439

(Bergwerksbetrieb der 4 Gewerken in Goldkronach 1481, Fußnote 51 zu 1439)

Hier steht bei den Inhabern der Kuxen (Kux = Anteil eines Bergwerk) sinngemäß, daß gemäß Hüttenordnung für die technische Überwachung der Schmelzhütte bezüglich der Aufbereitung der Edelmetalle der Bergmeister Holbier und ein **Albrecht Leßner** aus Goldkronach zuständig waren.

Bei den Kuxinhabern, vermutlich Bayreuthischer Herkunft, erscheint **Sigmund Leßner** mit einer Kuxe. Dieser scheint im Bergwerk aktiv mitgearbeitet zu haben, denn bei den Rechnungseinträgen steht: "**Sigmund Leßner**, Heinzen Weber usf. 7 lachtern (1Lachter = ca. 2m) in irn stollen zu fahren gedingt". In einer weiteren Fußnote erscheinen **Sigmund** und **Albrecht** Leßner als Beisitzer im Berggericht. **Albrecht** und **Hermann Leßner** werden 1439 als Bayreuther Lehenmannen erwähnt, letztere nochmals 1461.

Eintrag zu 1461 (Fußnote)

"**Hermann Leßner** 2 mal gein Zeitz geloffen zum Valentin Fritschen".

In diesem Eintrag findet sich die erste Verbindung nach Thüringen, die Entfernung von Goldkronach nach Zeitz beträgt ca. 150 Km.

Anmerkung: Einträge auszugsweise übernommen den Aufzeichnungen von Werner Leßner, Nürnberg

Eintrag 1477

Am 6.2.1477 erhielten ein Bergwerk zum Lehen Eberlein Otterer und **Paul Leßner**.

Quelle: "Was Häuser erzählen - Häuserbuch Goldkronach" von Johann Kießling 2003

Eintrag 1482 - Kastenamt Gefrees / Türkensteuerrechnung

Fritz Pöllmann und **Eberhard Leßner** aus Goldkronach haben zum Lehen erhalten das Spiegelglaserz Antimon.

Quelle: Sippenforscher Hanns Leßner (1916-1955), Neustadt / Aisch in "Leßner,sches Sippenarchiv"

Eintrag 1491 und 1493

Ein **Sigmund Leßner** aus Goldkronach ist **1491** überliefert, der "ein Wieslein gereut hat".

Bei der Grenzfestsetzung zwischen marktgräflichen und pfälzlichen Besitz am Fichtelberg im Jahre **1493** wird dabei auch ein Hermann Leßner genannt.

Quelle: "Was Häuser erzählen - Häuserbuch Goldkronach" von Johann Kießling 2003

1497

Geburt von **Frantz Leßner**, ≈1497 in Goldkronach, † 12.03.1567 Mitteldorf (Krs. Nordhausen/Thüringen).

Vorfahre der Harzer Leßner Linien, siehe "Erb und Lehnbuch Ampt Kirchberg"

Landbuch des Amtes Berneck, Gefrees und Goldkronach

Abtische Güter zu Himmelkron

Eintrag 1536 Amt Berneck

"**Nikel Leßner** hat eine Behausung auf der Herrschaft Waldgeraun an der Lichtenburg dazu 5 T. W., 3 T. Feld, 2 T. hut alles um den Hof gelegen. Zinst 2 Ort Mich. (Michaelis), 1 Vastnachtshenne, 1/2 Ort für den Getreidezehn, 14 Pf. dem Forstmeister (Soll Fritz Götzen sein 1701. NB. Dieser Fritz Götz wohnt auf dem Goldberg und hat dieses Gütel diese Jahre her besessen. Hs. Gräf 1709 a. 1708 aber Gg. Hartung um 280 fl. erkaufft, samt Wagen und Samen)

1537

Geburt von **Jacob Martin Leßner**, ≈ 06.01.1537 in Goldkronach, † vor 1590 Mitteldorf, Sohn des **Frantz Leßner** (1497) , s. "Erb und Lehnbuch Ampt Kirchberg"

J. G. Dürrschmidt: Beschreibung des Kirchspiel Goldkronach, Bayreuth 1800

Eintrag 1539

Auf Seite 128 im Kapitel über die Geschichte der Bergwerke von Goldkronach schreibt der Autor unter anderen folgenden Zeilen:

1539 bauten 4 Fürsten mit auf dem Fürstenstollen, Markgraf Albrecht mit 24 Kuxen, Markgraf Georg mit 24, Heinrich Herzog von Sachsen mit 16 und im Quartal Lucia trat auch Kurfürst Friedrich von Sachsen mit 16 Kuxen in die Gewerkschaft.

In der Fußnote dazu steht: **1539** waren Heinrich Blechschmied und **Nikol Leßner** Bergverweser.

Gräfl. Mannsfeldsche Erb und Lehnbuch zum Ampt Kirchberg Teil 1*)

Eintrag 1551

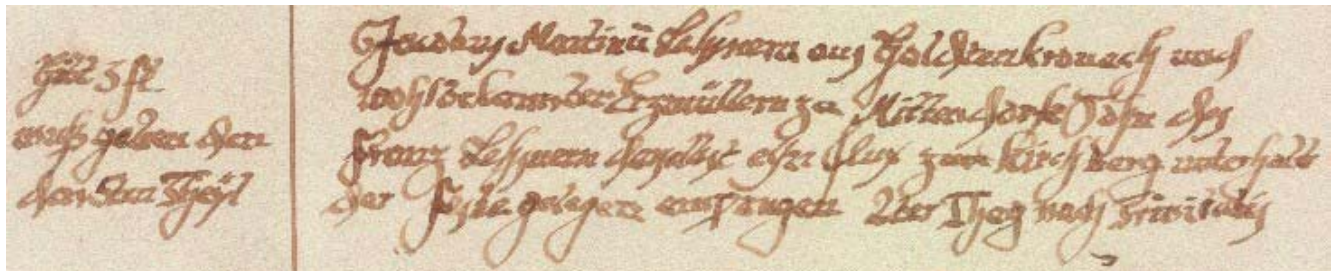


Abb. 6

Gibt 3 Fl. (Gulden)
muß geben den
das 5ten Theyl

Jacobus Martinii Leßnern aus Goldtenkronach und
wohlbekannter Erzmüllern zu Mittendorfe, Sohn des
Frantz Leßnern darselbst eyn C(l)ux zum Kirchberg unterhalb
der Feste (Burg) gelegen empfangen. 2ter Tag nach Trinitatis (**03.06.1561**)

*) Die Grafschaft Straußberg mit dem Amt Straußberg und der Burg mit dem Ort Kirchberg war ein Lehen der Grafen von Mannsfeld. Zwischen 1550 und 1569 wurden die Bergwerksgeschäfte der Mannsfeld im Amt Straußberg in Kirchberg geführt.

1562

Wolf Leßner wird in Zoppathen bei Goldkronach geboren und ist der Urvater vieler fränkischer und bayerischer Linien. sie Matrikel Kirchenbücher Goldkronach

Gräfl. Mannsfeldsche Erb und Lehnbuch zum Ampt Kirchberg Teil 2

Eintrag 1569

Der Hofbergmeister Jacob Leßner welcher getaufft zu Goldkronach Anno 1537. den 6ten Februaris und Sohn des weiland Meisters Frantz Leßner welcher gestorben Anno 1567 seines Alters 70 Jahr den 12ten Martij gibt an und zu Protokoll.
Der Stollen unterhalb der gräffl. Burg bringt Kaum noch zu Tage und lohnt nicht zu schuffen dorten und auch ist sein Weib Maria mit einem Sohn entbunden und die Mühle und Hof nun mehr gebrauchen all seine Kraft weil auch der Vater längst gestorben.
So will er aus Zintz und Lohn entlassen sein so auch aus der Erb.
Sodoch noch in Dienste seiner hochlöblichen Gnaden den Graffen verbleiben muß zur Aufsicht derer zweyen anderen Stollen noch 1 Jahr und muß noch geben den Zintz bis zur Weihnacht.
So bekundet den 1ten Oktobris Anno 1569
Der Gräffliche Kommissarius zu Straußberg Jonas
uns beauftragt zum Ampte Kirchberg

Abb.7

Der Hofbergmeister Jacob Leßner welcher getaufft zu Goldkronach Anno 1537, den 6ten Februaris und Sohn des weiland Meisters Frantz Leßner welcher gestorben Anno 1567 seines Alters 70 Jahr den 12ten Martij gibt an und zu Protokoll.

Der Stollen unterhalb der gräfl. Burg bringt Kaum noch zu Tage und lohnt nicht zu schuffen dorten und auch ist sein Weib Maria mit einem Sohn entbunden und die Mühle und Hof nun mehr gebrauchen all seine Kraft weil auch der Vater längst gestorben.

So will er aus Zintz und Lohn entlassen sein so auch aus der Erb.

Sodoch noch in Dienste seiner hochlöblichen Gnaden den Graffen verbleiben muß zur Aufsicht derer zweyen anderen Stollen noch 1 Jahr und muß noch geben den Zintz bis zur Weihnacht.

So bekundet den 1ten Oktobris Anno 1569

Der Gräffliche Kommissarius zu Straußberg Jonas

uns beauftragt zum Ampte Kirchberg

Matrikel Kirchenbücher Goldkronach

Eintrag 1582

Heiratsmatrikel von Wolf Leßner 1. Ehe

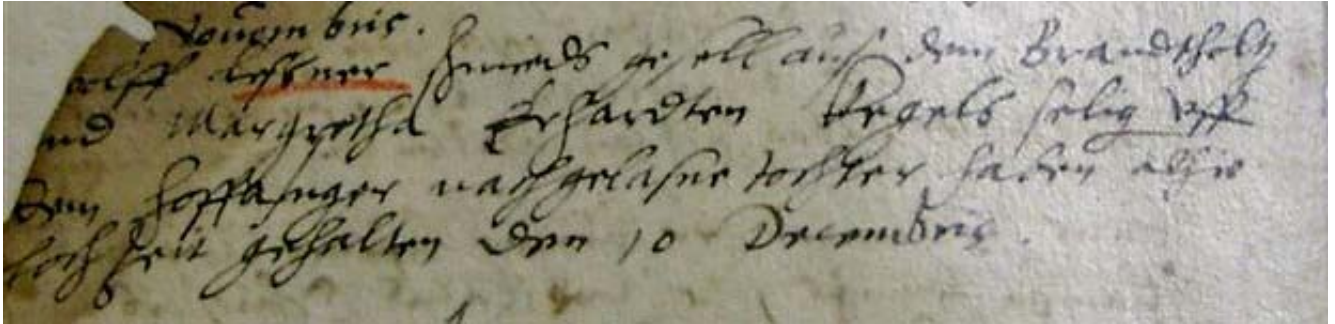


Abb. 8

Wolf Leßner Schmieds gesell auf dem Brandtholtz und Margaretha Erhardens Kegels selig uff dem Hoffanger nachgelaßne Tochter haben allhier Hochzeit gehalten den 10. Decembris

Anmerkung: Dieser Ehen entsprangen 4 Söhne und 6 Töchter, sein Sohn Henricus wurde Dr . phil und Pfarrer. Wolf Leßner heiratete am 17.02.1614 ein zweites mal, diese Ehe blieb Kinderlos.

Der Sterbematrikel zu Wolf Leßner 1615

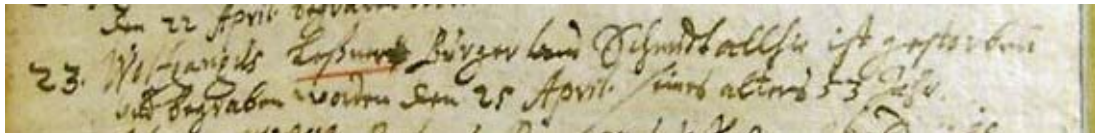


Abb. 9

Wolfgang Leßnern Bürger und Schmied allhier ist gestorben und begraben worden den 25. April seines alters 53 Jahr

1589

Jacob Leßner wird in Mitteldorf geboren, ermittelt nach Sterbedaten

Matrikel Kirchenbuch Mitteldorf

Eintrag 1590

Dieser Eintrag ist somit der älteste Kirchenbucheintrag eines Leßner im Kreis Nordhausen, ehem. Grafschaft Hohenstein.

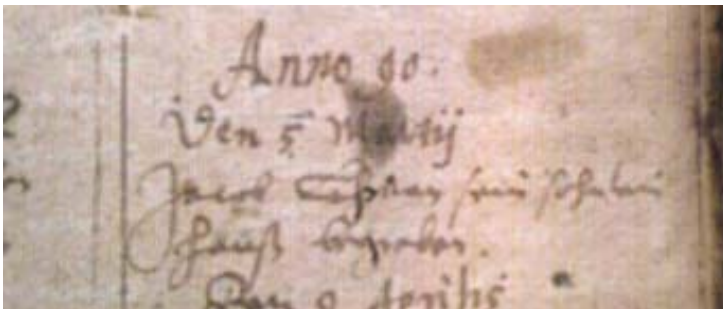


Abb. 10

Anno 90

den 5. Martij

Jacob Leßner sein Söhnlein

Hanß begraben.

Bildquellen:

Abb. 1 u. 2 Bayerisches Staatsarchiv Bamberg, StBA 6250 S. 47 und S. 52 Rückseite.

Abb. 3, 4 u. 5 Bayerisches Staatsarchiv Bamberg, StBa 6000/6002 a.

Abb. 6 u. 7 Stadtarchiv Sondershausen. StB-Nr. A-Strbg. 028, Seiten 10 u. 29. Ab Sept. zur Verfilmung und warscheinl. Verbleib im Hauptstaatsarchiv Weimar.

Abb. 8 u. 9 KB. Goldkronach, Foto: Werner Leßner, Nürnberg

Abb. 10, KB. Mitteldorf S. 1, Foto Thomas (Tom) Lessner, Lüneburg, jetzt München